

Planspiel

Koalitionsverhandlungen

Ihr seid Mitglieder verschiedener politischer Parteien, die unterschiedliche Ziele und Ideen für die Zukunft unseres Landes haben. Jede Partei hat ihre eigenen Schwerpunkte, die für ihre Wähler*innen besonders wichtig sind. Eure Aufgabe ist es nun, in Koalitionsverhandlungen mit anderen Parteien zu gehen, um gemeinsam eine mögliche Regierung aufzustellen.

1. Verhandlungsstrategie: Lest euch zunächst eure Rollenbeschreibung aufmerksam durch. Ergänzt diese um weitere Informationen und Details, die eure Partei charakterisieren sollen. Überlegt dann, welche Ziele ihr in die Verhandlungen einbringen möchtet. Überlegt euch hierfür drei Ziele:

1. Das Muss-Ziel, von dem ihr nicht abrückt.
2. Das Soll-Ziel, das euch wichtig ist.
3. Das Kann-Ziel, ist euer nice-to-have.

Welche Kompromisse sind möglich?

2. Koalitionsverhandlungen: Für die Koalitionsverhandlung bildet ihr sieben Gruppen, in denen jeweils Mitglieder aus verschiedenen Parteien zusammenkommen. Achtet darauf, dass in jeder Gruppe mindestens drei Parteien vertreten sind. Jede Partei bringt ihre Parteiziele (Muss-, Soll-, Kann-Ziele) mit in die Gesprächsgruppe. Es gibt in jeder Kleingruppe also eine Gesamtzahl an Zielen, die z. B. bei 3 Mitgliedern bei 9 Zielen liegt. Am Ende eurer Koalitionsverhandlungen müsst ihr euch auf maximal die Hälfte an Zielen geeinigt haben. Achtung: Bei X,5 Zielen wird abgerundet. Wenn ihr also am Anfang 9 Parteiziele in der Gesprächsrunde habt, können am Ende maximal 4 gemeinsame Koalitionsziele vereinbart sein.

In den Koalitionsverhandlungen:

- Tauscht euch darüber aus, welche Punkte eurer Partei besonders wichtig sind.
- Versucht, gemeinsame Ziele zu finden, bei denen eure Parteien übereinstimmen.
- Diskutiert, bei welchen Punkten ihr Kompromisse eingehen könnt, um eine Koalition zu bilden.
- Schreibt eure gemeinsamen Ziele und Kompromisse auf. Diese sollten die Interessen aller beteiligten Parteien widerspiegeln.
- Denkt daran, dass es keinen Kompromiss und damit keine Koalition geben kann. Es gibt keinen Zwang zur Zusammenarbeit. Versucht es aber!

3. Präsentation: Präsentiert eure Ergebnisse vor der gesamten Gruppe. Erklärt, warum ihr euch auf diese gemeinsamen Ziele geeinigt habt und welche Kompromisse dabei gemacht wurden. Wenn ihr euch nicht auf gemeinsame Ziele einigen konntet, woran hat es gelegen?

Soziale Gerechtigkeitspartei (SGP)

Ihr seid in der Sozialen Gerechtigkeitspartei, die sich für Gerechtigkeit in der Gesellschaft einsetzt. Ihr möchtet, dass der Mindestlohn steigt und mehr Geld in soziale Projekte fließt, damit Menschen, die wenig haben, besser leben können. Ihr wollt, dass alle Menschen gut leben können, egal wie viel Geld sie haben. Euer Ziel ist es, dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich kleiner werden. Eure Wähler*innen sind vor allem Menschen, die wenig verdienen oder finanzielle Hilfe brauchen.

Planspiel

Koalitionsverhandlungen

Ihr seid Mitglieder verschiedener politischer Parteien, die unterschiedliche Ziele und Ideen für die Zukunft unseres Landes haben. Jede Partei hat ihre eigenen Schwerpunkte, die für ihre Wähler*innen besonders wichtig sind. Eure Aufgabe ist es nun, in Koalitionsverhandlungen mit anderen Parteien zu gehen, um gemeinsam eine mögliche Regierung aufzustellen.

1. Verhandlungsstrategie: Lest euch zunächst eure Rollenbeschreibung aufmerksam durch. Ergänzt diese um weitere Informationen und Details, die eure Partei charakterisieren sollen. Überlegt dann, welche Ziele ihr in die Verhandlungen einbringen möchtet. Überlegt euch hierfür drei Ziele:

1. Das Muss-Ziel, von dem ihr nicht abrückt.
2. Das Soll-Ziel, das euch wichtig ist.
3. Das Kann-Ziel, ist euer nice-to-have.

Welche Kompromisse sind möglich?

2. Koalitionsverhandlungen: Für die Koalitionsverhandlung bildet ihr sieben Gruppen, in denen jeweils Mitglieder aus verschiedenen Parteien zusammenkommen. Achtet darauf, dass in jeder Gruppe mindestens drei Parteien vertreten sind. Jede Partei bringt ihre Parteiziele (Muss-, Soll-, Kann-Ziele) mit in die Gesprächsgruppe. Es gibt in jeder Kleingruppe also eine Gesamtzahl an Zielen, die z. B. bei 3 Mitgliedern bei 9 Zielen liegt. Am Ende eurer Koalitionsverhandlungen müsst ihr euch auf maximal die Hälfte an Zielen geeinigt haben. Achtung: Bei X,5 Zielen wird abgerundet. Wenn ihr also am Anfang 9 Parteiziele in der Gesprächsrunde habt, können am Ende maximal 4 gemeinsame Koalitionsziele vereinbart sein.

In den Koalitionsverhandlungen:

- Tauscht euch darüber aus, welche Punkte eurer Partei besonders wichtig sind.
- Versucht, gemeinsame Ziele zu finden, bei denen eure Parteien übereinstimmen.
- Diskutiert, bei welchen Punkten ihr Kompromisse eingehen könnt, um eine Koalition zu bilden.
- Schreibt eure gemeinsamen Ziele und Kompromisse auf. Diese sollten die Interessen aller beteiligten Parteien widerspiegeln.
- Denkt daran, dass es keinen Kompromiss und damit keine Koalition geben kann. Es gibt keinen Zwang zur Zusammenarbeit. Versucht es aber!

3. Präsentation: Präsentiert eure Ergebnisse vor der gesamten Gruppe. Erklärt, warum ihr euch auf diese gemeinsamen Ziele geeinigt habt und welche Kompromisse dabei gemacht wurden. Wenn ihr euch nicht auf gemeinsame Ziele einigen konntet, woran hat es gelegen?

Umweltpartei (UP)

Ihr gehört zur Umweltpartei, die sich für den Schutz der Natur stark macht. Ihr setzt euch dafür ein, dass mehr umweltfreundliche Energie genutzt und der Klimawandel bekämpft wird. Euch ist wichtig, dass die Welt auch für zukünftige Generationen lebenswert bleibt. Ihr wollt weniger Umweltverschmutzung und strenge Regeln zum Schutz der Natur. Eure Wähler*innen sind vor allem Menschen, die die Umwelt schützen wollen und viele junge Leute.

Planspiel

Koalitionsverhandlungen

Ihr seid Mitglieder verschiedener politischer Parteien, die unterschiedliche Ziele und Ideen für die Zukunft unseres Landes haben. Jede Partei hat ihre eigenen Schwerpunkte, die für ihre Wähler*innen besonders wichtig sind. Eure Aufgabe ist es nun, in Koalitionsverhandlungen mit anderen Parteien zu gehen, um gemeinsam eine mögliche Regierung aufzustellen.

1. Verhandlungsstrategie: Lest euch zunächst eure Rollenbeschreibung aufmerksam durch. Ergänzt diese um weitere Informationen und Details, die eure Partei charakterisieren sollen. Überlegt dann, welche Ziele ihr in die Verhandlungen einbringen möchtet. Überlegt euch hierfür drei Ziele:

1. Das Muss-Ziel, von dem ihr nicht abrückt.
2. Das Soll-Ziel, das euch wichtig ist.
3. Das Kann-Ziel, ist euer nice-to-have.

Welche Kompromisse sind möglich?

2. Koalitionsverhandlungen: Für die Koalitionsverhandlung bildet ihr sieben Gruppen, in denen jeweils Mitglieder aus verschiedenen Parteien zusammenkommen. Achtet darauf, dass in jeder Gruppe mindestens drei Parteien vertreten sind. Jede Partei bringt ihre Parteiziele (Muss-, Soll-, Kann-Ziele) mit in die Gesprächsgruppe. Es gibt in jeder Kleingruppe also eine Gesamtzahl an Zielen, die z. B. bei 3 Mitgliedern bei 9 Zielen liegt. Am Ende eurer Koalitionsverhandlungen müsst ihr euch auf maximal die Hälfte an Zielen geeinigt haben. Achtung: Bei X,5 Zielen wird abgerundet. Wenn ihr also am Anfang 9 Parteiziele in der Gesprächsrunde habt, können am Ende maximal 4 gemeinsame Koalitionsziele vereinbart sein.

In den Koalitionsverhandlungen:

- Tauscht euch darüber aus, welche Punkte eurer Partei besonders wichtig sind.
- Versucht, gemeinsame Ziele zu finden, bei denen eure Parteien übereinstimmen.
- Diskutiert, bei welchen Punkten ihr Kompromisse eingehen könnt, um eine Koalition zu bilden.
- Schreibt eure gemeinsamen Ziele und Kompromisse auf. Diese sollten die Interessen aller beteiligten Parteien widerspiegeln.
- Denkt daran, dass es keinen Kompromiss und damit keine Koalition geben kann. Es gibt keinen Zwang zur Zusammenarbeit. Versucht es aber!

3. Präsentation: Präsentiert eure Ergebnisse vor der gesamten Gruppe. Erklärt, warum ihr euch auf diese gemeinsamen Ziele geeinigt habt und welche Kompromisse dabei gemacht wurden. Wenn ihr euch nicht auf gemeinsame Ziele einigen konntet, woran hat es gelegen?

Wirtschaftspartei (WP)

Ihr seid in der Wirtschaftspartei, die sich für ein starkes Wachstum der Wirtschaft einsetzt. Ihr möchtet, dass die Steuern für Unternehmen sinken, damit sie mehr Arbeitsplätze schaffen können. Ihr glaubt, dass eine starke Wirtschaft wichtig ist, damit es allen Menschen besser geht. Innovationen und Investitionen in die Industrie sind euch besonders wichtig. Eure Wähler*innen sind vor allem Unternehmer*innen und Selbstständige, die eine wirtschaftsfreundliche Politik wollen.

Planspiel

Koalitionsverhandlungen

Ihr seid Mitglieder verschiedener politischer Parteien, die unterschiedliche Ziele und Ideen für die Zukunft unseres Landes haben. Jede Partei hat ihre eigenen Schwerpunkte, die für ihre Wähler*innen besonders wichtig sind. Eure Aufgabe ist es nun, in Koalitionsverhandlungen mit anderen Parteien zu gehen, um gemeinsam eine mögliche Regierung aufzustellen.

1. Verhandlungsstrategie: Lest euch zunächst eure Rollenbeschreibung aufmerksam durch. Ergänzt diese um weitere Informationen und Details, die eure Partei charakterisieren sollen. Überlegt dann, welche Ziele ihr in die Verhandlungen einbringen möchtet. Überlegt euch hierfür drei Ziele:

1. Das Muss-Ziel, von dem ihr nicht abrückt.
2. Das Soll-Ziel, das euch wichtig ist.
3. Das Kann-Ziel, ist euer nice-to-have.

Welche Kompromisse sind möglich?

2. Koalitionsverhandlungen: Für die Koalitionsverhandlung bildet ihr sieben Gruppen, in denen jeweils Mitglieder aus verschiedenen Parteien zusammenkommen. Achtet darauf, dass in jeder Gruppe mindestens drei Parteien vertreten sind. Jede Partei bringt ihre Parteiziele (Muss-, Soll-, Kann-Ziele) mit in die Gesprächsgruppe. Es gibt in jeder Kleingruppe also eine Gesamtzahl an Zielen, die z. B. bei 3 Mitgliedern bei 9 Zielen liegt. Am Ende eurer Koalitionsverhandlungen müsst ihr euch auf maximal die Hälfte an Zielen geeinigt haben. Achtung: Bei X,5 Zielen wird abgerundet. Wenn ihr also am Anfang 9 Parteiziele in der Gesprächsrunde habt, können am Ende maximal 4 gemeinsame Koalitionsziele vereinbart sein.

In den Koalitionsverhandlungen:

- Tauscht euch darüber aus, welche Punkte eurer Partei besonders wichtig sind.
- Versucht, gemeinsame Ziele zu finden, bei denen eure Parteien übereinstimmen.
- Diskutiert, bei welchen Punkten ihr Kompromisse eingehen könnt, um eine Koalition zu bilden.
- Schreibt eure gemeinsamen Ziele und Kompromisse auf. Diese sollten die Interessen aller beteiligten Parteien widerspiegeln.
- Denkt daran, dass es keinen Kompromiss und damit keine Koalition geben kann. Es gibt keinen Zwang zur Zusammenarbeit. Versucht es aber!

3. Präsentation: Präsentiert eure Ergebnisse vor der gesamten Gruppe. Erklärt, warum ihr euch auf diese gemeinsamen Ziele geeinigt habt und welche Kompromisse dabei gemacht wurden. Wenn ihr euch nicht auf gemeinsame Ziele einigen konntet, woran hat es gelegen?

Bildungspartei (BP)

Ihr seid in der Bildungspartei, die sich für eine bessere Bildung einsetzt. Ihr möchtet, dass Schulen und Universitäten moderner werden und dass es mehr Digitalisierung im Unterricht gibt. Ihr glaubt, dass Bildung der Schlüssel zu einer guten Zukunft ist und dass jede*r die gleichen Chancen haben sollte. Euch ist es wichtig, dass Lehrer*innen mehr Unterstützung bekommen und Schüler*innen in einer modernen Umgebung lernen können. Eure Wähler*innen sind vor allem Lehrer*innen, Eltern und Studierende, die eine bessere Bildung fordern.

Planspiel

Koalitionsverhandlungen

Ihr seid Mitglieder verschiedener politischer Parteien, die unterschiedliche Ziele und Ideen für die Zukunft unseres Landes haben. Jede Partei hat ihre eigenen Schwerpunkte, die für ihre Wähler*innen besonders wichtig sind. Eure Aufgabe ist es nun, in Koalitionsverhandlungen mit anderen Parteien zu gehen, um gemeinsam eine mögliche Regierung aufzustellen.

1. Verhandlungsstrategie: Lest euch zunächst eure Rollenbeschreibung aufmerksam durch. Ergänzt diese um weitere Informationen und Details, die eure Partei charakterisieren sollen. Überlegt dann, welche Ziele ihr in die Verhandlungen einbringen möchtet. Überlegt euch hierfür drei Ziele:

1. Das Muss-Ziel, von dem ihr nicht abrückt.
2. Das Soll-Ziel, das euch wichtig ist.
3. Das Kann-Ziel, ist euer nice-to-have.

Welche Kompromisse sind möglich?

2. Koalitionsverhandlungen: Für die Koalitionsverhandlung bildet ihr sieben Gruppen, in denen jeweils Mitglieder aus verschiedenen Parteien zusammenkommen. Achtet darauf, dass in jeder Gruppe mindestens drei Parteien vertreten sind. Jede Partei bringt ihre Parteiziele (Muss-, Soll-, Kann-Ziele) mit in die Gesprächsgruppe. Es gibt in jeder Kleingruppe also eine Gesamtzahl an Zielen, die z. B. bei 3 Mitgliedern bei 9 Zielen liegt. Am Ende eurer Koalitionsverhandlungen müsst ihr euch auf maximal die Hälfte an Zielen geeinigt haben. Achtung: Bei X,5 Zielen wird abgerundet. Wenn ihr also am Anfang 9 Parteiziele in der Gesprächsrunde habt, können am Ende maximal 4 gemeinsame Koalitionsziele vereinbart sein.

In den Koalitionsverhandlungen:

- Tauscht euch darüber aus, welche Punkte eurer Partei besonders wichtig sind.
- Versucht, gemeinsame Ziele zu finden, bei denen eure Parteien übereinstimmen.
- Diskutiert, bei welchen Punkten ihr Kompromisse eingehen könnt, um eine Koalition zu bilden.
- Schreibt eure gemeinsamen Ziele und Kompromisse auf. Diese sollten die Interessen aller beteiligten Parteien widerspiegeln.
- Denkt daran, dass es keinen Kompromiss und damit keine Koalition geben kann. Es gibt keinen Zwang zur Zusammenarbeit. Versucht es aber!

3. Präsentation: Präsentiert eure Ergebnisse vor der gesamten Gruppe. Erklärt, warum ihr euch auf diese gemeinsamen Ziele geeinigt habt und welche Kompromisse dabei gemacht wurden. Wenn ihr euch nicht auf gemeinsame Ziele einigen konntet, woran hat es gelegen?

Sicherheitspartei (SP)

Ihr seid in der Sicherheitspartei, die sich um die Sicherheit im Land kümmert. Ihr wollt, dass mehr Geld für die Polizei bereitgestellt wird und die Grenzen besser kontrolliert werden. Euer Ziel ist es, das Vertrauen der Menschen in die Sicherheitskräfte zu stärken und Verbrechen zu verhindern. Sicherheit ist für euch die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben. Eure Wähler*innen sind vor allem Menschen, die sich um ihre Sicherheit sorgen, wie Polizist*innen und sicherheitsbewusste Bürger*innen.

Planspiel

Koalitionsverhandlungen

Ihr seid Mitglieder verschiedener politischer Parteien, die unterschiedliche Ziele und Ideen für die Zukunft unseres Landes haben. Jede Partei hat ihre eigenen Schwerpunkte, die für ihre Wähler*innen besonders wichtig sind. Eure Aufgabe ist es nun, in Koalitionsverhandlungen mit anderen Parteien zu gehen, um gemeinsam eine mögliche Regierung aufzustellen.

1. Verhandlungsstrategie: Lest euch zunächst eure Rollenbeschreibung aufmerksam durch. Ergänzt diese um weitere Informationen und Details, die eure Partei charakterisieren sollen. Überlegt dann, welche Ziele ihr in die Verhandlungen einbringen möchtet. Überlegt euch hierfür drei Ziele:

1. Das Muss-Ziel, von dem ihr nicht abrückt.
2. Das Soll-Ziel, das euch wichtig ist.
3. Das Kann-Ziel, ist euer nice-to-have.

Welche Kompromisse sind möglich?

2. Koalitionsverhandlungen: Für die Koalitionsverhandlung bildet ihr sieben Gruppen, in denen jeweils Mitglieder aus verschiedenen Parteien zusammenkommen. Achtet darauf, dass in jeder Gruppe mindestens drei Parteien vertreten sind. Jede Partei bringt ihre Parteiziele (Muss-, Soll-, Kann-Ziele) mit in die Gesprächsgruppe. Es gibt in jeder Kleingruppe also eine Gesamtzahl an Zielen, die z. B. bei 3 Mitgliedern bei 9 Zielen liegt. Am Ende eurer Koalitionsverhandlungen müsst ihr euch auf maximal die Hälfte an Zielen geeinigt haben. Achtung: Bei X,5 Zielen wird abgerundet. Wenn ihr also am Anfang 9 Parteiziele in der Gesprächsrunde habt, können am Ende maximal 4 gemeinsame Koalitionsziele vereinbart sein.

In den Koalitionsverhandlungen:

- Tauscht euch darüber aus, welche Punkte eurer Partei besonders wichtig sind.
- Versucht, gemeinsame Ziele zu finden, bei denen eure Parteien übereinstimmen.
- Diskutiert, bei welchen Punkten ihr Kompromisse eingehen könnt, um eine Koalition zu bilden.
- Schreibt eure gemeinsamen Ziele und Kompromisse auf. Diese sollten die Interessen aller beteiligten Parteien widerspiegeln.
- Denkt daran, dass es keinen Kompromiss und damit keine Koalition geben kann. Es gibt keinen Zwang zur Zusammenarbeit. Versucht es aber!

3. Präsentation: Präsentiert eure Ergebnisse vor der gesamten Gruppe. Erklärt, warum ihr euch auf diese gemeinsamen Ziele geeinigt habt und welche Kompromisse dabei gemacht wurden. Wenn ihr euch nicht auf gemeinsame Ziele einigen konntet, woran hat es gelegen?

Gesundheitspartei (GP)

Ihr seid in der Gesundheitspartei, die sich für ein gutes Gesundheitssystem einsetzt. Ihr möchtet, dass die Krankenhäuser besser werden und mehr für die Vorbeugung von Krankheiten getan wird. Ihr wollt, dass alle Menschen die bestmögliche medizinische Versorgung erhalten, egal wie viel Geld sie haben. Vorbeugung ist für euch der Schlüssel zu einer gesünderen Gesellschaft, und ihr setzt euch für mehr Aufklärung und Vorsorgeprogramme ein. Eure Wähler*innen sind vor allem Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten und ältere Menschen, die großen Wert auf gute Gesundheit legen.

Planspiel

Koalitionsverhandlungen

Ihr seid Mitglieder verschiedener politischer Parteien, die unterschiedliche Ziele und Ideen für die Zukunft unseres Landes haben. Jede Partei hat ihre eigenen Schwerpunkte, die für ihre Wähler*innen besonders wichtig sind. Eure Aufgabe ist es nun, in Koalitionsverhandlungen mit anderen Parteien zu gehen, um gemeinsam eine mögliche Regierung aufzustellen.

1. Verhandlungsstrategie: Lest euch zunächst eure Rollenbeschreibung aufmerksam durch. Ergänzt diese um weitere Informationen und Details, die eure Partei charakterisieren sollen. Überlegt dann, welche Ziele ihr in die Verhandlungen einbringen möchtet. Überlegt euch hierfür drei Ziele:

1. Das Muss-Ziel, von dem ihr nicht abrückt.
2. Das Soll-Ziel, das euch wichtig ist.
3. Das Kann-Ziel, ist euer nice-to-have.

Welche Kompromisse sind möglich?

2. Koalitionsverhandlungen: Für die Koalitionsverhandlung bildet ihr sieben Gruppen, in denen jeweils Mitglieder aus verschiedenen Parteien zusammenkommen. Achtet darauf, dass in jeder Gruppe mindestens drei Parteien vertreten sind. Jede Partei bringt ihre Parteiziele (Muss-, Soll-, Kann-Ziele) mit in die Gesprächsgruppe. Es gibt in jeder Kleingruppe also eine Gesamtzahl an Zielen, die z. B. bei 3 Mitgliedern bei 9 Zielen liegt. Am Ende eurer Koalitionsverhandlungen müsst ihr euch auf maximal die Hälfte an Zielen geeinigt haben. Achtung: Bei X,5 Zielen wird abgerundet. Wenn ihr also am Anfang 9 Parteiziele in der Gesprächsrunde habt, können am Ende maximal 4 gemeinsame Koalitionsziele vereinbart sein.

In den Koalitionsverhandlungen:

- Tauscht euch darüber aus, welche Punkte eurer Partei besonders wichtig sind.
- Versucht, gemeinsame Ziele zu finden, bei denen eure Parteien übereinstimmen.
- Diskutiert, bei welchen Punkten ihr Kompromisse eingehen könnt, um eine Koalition zu bilden.
- Schreibt eure gemeinsamen Ziele und Kompromisse auf. Diese sollten die Interessen aller beteiligten Parteien widerspiegeln.
- Denkt daran, dass es keinen Kompromiss und damit keine Koalition geben kann. Es gibt keinen Zwang zur Zusammenarbeit. Versucht es aber!

3. Präsentation: Präsentiert eure Ergebnisse vor der gesamten Gruppe. Erklärt, warum ihr euch auf diese gemeinsamen Ziele geeinigt habt und welche Kompromisse dabei gemacht wurden. Wenn ihr euch nicht auf gemeinsame Ziele einigen konntet, woran hat es gelegen?

Technologiepartei (TP)

Ihr seid in der Technologiepartei, die sich für Innovation und Forschung einsetzt. Ihr möchtet, dass die digitale Infrastruktur ausgebaut wird und neue Technologien gefördert werden, um das Land wettbewerbsfähig zu machen. Ihr glaubt, dass Technologie die Zukunft prägt und der Gesellschaft viel bringen kann. Forschung und Entwicklung sind für euch sehr wichtig, um im globalen Wettbewerb mithalten zu können. Eure Wähler*innen sind vor allem technikbegeisterte Menschen und Unternehmen der Tech-Branche.